

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 45

Artikel: Festlich gewandet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Festlich gewandet

Parures de gala



Die Spitzenhülle

Der schleppenlange Ueberwurf aus feinsten schwarzer Spitze tritt hier an Stelle des Abendmantels. Seine durchsichtige Zartheit enthüllt neidlos das köstliche helle Abendgewand, und mit der kleinen Kapuze aus dem gleichen Spitzengewebe ist die abendliche Kopfbedeckung reizvoll gelöst.

Un surtout de dentelles où viendront s'accrocher bien des cœurs.

Die Aristokratin

Wir sind auf dem «Pfauen-Schloß» bei den Haag in Holland. Das ist eine Farm von weißen Pfauen, die ihre Federn wie ein schleppendes Gewand mit Anmut und Würde tragen. Ein Adliger in den Niederlanden hatte in seinem Wappenschilde eine Pfauenfeder. Die Sitte wollte es, daß der Ritter, wenn er vor des Landes Herrscher erschien, eine Pfauenfeder auf seinem Helm trug. Dieser Brauch zwang ihn, eine kostspielige Pfauenfarm zu unterhalten.

Jadis un noble chevalier hollandais tenait un élevage de paons dont il conservait les plumes pour les dresser sur son cimier. Son château est resté dressé malgré les siècles, il a nom le château des paons et on y pratique encore aujourd'hui l'élevage de ces nobles oiseaux.



Die Romantik kommt wieder

Diese anmutige Abendrobe aus schwarzer Spitze ist in weite Bahnen geschnitten, die vollständig überdeckt sind von Schleifchen aus schwarzem Band.

Retour à l'époque romantique. Robe de dentelle noire, coupée de panneaux recouverts de petites coques de rubans très «Dame aux camélias».

